

Original Amtsarztfragen der Gesundheitsämter für Heilpraktiker der Psychotherapie mit Lösungen, mit Kommentare

HPP Amtsarztfragen 2017 Frühjahr

Testen Sie, ob Sie „prüfungsfähig“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 28 Fragen sind das demnach mindestens 21 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsfähigkeit einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsfähige Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 28 Fragen also 56 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen.

Die Prüfungsfragen sind außerdem in die Kategorien F0 bis F9, Gesetz, Fachbegriffe, Medikamente, Psychotherapieverfahren und Suizid eingeteilt, sodass Sie die Fragen auch nach bestimmten Kategorien sortiert bearbeiten können und so sehen, ob Sie in bestimmten Teilbereichen „prüfungsfähig“ sind.

Möchten Sie einmal bei der HPP-Ausbildung oder HPP-Prüfungskurs Probieren?

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Schicken Sie uns eine kurze Mail mit Ihrem Wunschtermin, an dem Sie live dabei sein möchten. Die Termine finden Sie hier: <https://www.isolde-richter.de/onlineausbildung-heilpraktiker-psychotherapie/>
2. Schauen Sie sich kostenlos und unverbindlich einen Mitschnitt einer bereits abgelaufenen Schulung an (bitte nach unten zu der alphabetischen Auflistung scrollen): <https://www.elearning-richter.de/>

Gutes Gelingen für Ihre Prüfung wünscht
Isolde Richter

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Gesetz

ID: 793

1) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zur selbstständigen Durchführung von Verhaltenstherapie bei psychisch kranken Menschen berechtigt grundsätzlich:

- 1) Die Approbation als Arzt
- 2) Das abgeschlossene Studium der Psychologie
- 3) Die allgemeine Heilpraktikererlaubnis
- 4) Die auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkte Heilpraktikererlaubnis
- 5) Die Approbation als Psychologischer Psychotherapeut

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 0

ID: 794

2) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Folgende Symptome sprechen eher für ein Delir als für eine Alzheimer-Demenz:

- 1) Akuter Beginn
- 2) Klares Bewusstsein
- 3) Hinweis auf eine körperliche Erkrankung oder Intoxikation
- 4) Wortfindungsstörung
- 5) Fluktuierender Symptomverlauf

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 1

ID: 795

3) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Typisch für eine Alkoholabhängigkeit sind:

- 1) Craving
- 2) Hyperarousal
- 3) Dissoziation
- 4) Kontrollverlust
- 5) Toleranzentwicklung

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 796

4) Welche der folgenden Aussagen zum Intelligenztest (z. B. HAWIE: Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Erwachsene, Mittelwert 100, Standardabweichung 15) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Ein IQ (Intelligenzquotient) von 50 entspricht der durchschnittlichen Intelligenz
- b) Bei einem IQ von 100 haben 50 % der Referenzgruppe einen höheren Intelligenzquotienten
- c) 30 % der Menschen liegen zwischen einem IQ von 85 bis 115
- d) Ein IQ von 115 entspricht einem Prozentrang von 99 (99 % der Referenzgruppe erreichen niedrigere Werte im Test)
- e) Ein IQ von weniger als 20 entspricht nach der ICD-10 einer schwersten Intelligenzminderung

richtige Antwort(en): b e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 797

5) Welches Krankheitsbild gilt am ehesten als Kontraindikation für das autogene Training?

- a) Eine Migräneerkrankung
- b) Eine akute paranoide Psychose
- c) Eine Bluthochdruckerkrankung
- d) Ein Schlafapnoesyndrom
- e) Eine psychosomatische Störung

richtige Antwort(en): b

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 798

- 6) Ein 65-jähriger Patient befindet sich seit einigen Wochen im Ruhestand. Seine Frau berichtet, dass er sich seither stark verändert habe. Er sei sehr zurückgezogen und wortkarg. Wenn er mit ihr spreche, äußere er nur Sorgen und Ängste.
Welche Diagnose trifft für die Beschreibung am ehesten zu?

- a) Posttraumatische Belastungsstörung
- b) Anpassungsstörung
- c) Somatisierungsstörung
- d) Abhängige Persönlichkeitsstörung
- e) Angststörung

richtige Antwort(en): b

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Medikamente

ID: 799

7) Welche Aussage trifft zu?
Der Begriff "Polytoxikomanie" bezeichnet üblicherweise

- a) eine manische Phase, die durch eine Vergiftung hervorgerufen wird
- b) eine Mehrfachabhängigkeit von verschiedenen psychotrop wirkenden Substanzen
- c) eine Zwangserkrankung, bei der Vergiftungsängste im Vordergrund stehen
- d) ein Entzugssyndrom mit manischen Symptomen
- e) eine akute Intoxikation mit Arzneimitteln

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 6

ID: 800

8) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Typisch für eine Borderline-Persönlichkeitsstörung sind:

- 1) Hypersomnie
- 2) Anhaltende akustische Halluzinationen
- 3) Chronisches Gefühl innerer Leere
- 4) Impulsivität
- 5) Selbstschädigende Handlungen

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 2

ID: 801

9) Welche der folgenden Aussagen zu Ursachen und Symptomen der Schizophrenie treffen zu?

- 1) Nach aktueller Auffassung besteht eine multifaktorielle Krankheitsentstehung
 - 2) Für eine genetische Komponente gibt es bisher keine Hinweise
 - 3) Bei der akuten paranoiden Schizophrenie wird das klinische Bild von den Symptomen Affektverflachung und Antriebsstörung beherrscht
 - 4) Bei manchen Patienten bestehen körperliche Wahrnehmungsstörungen (Zönästhesien)
 - 5) Das schizophrene Residuum ist vorwiegend durch Positivsymptome gekennzeichnet
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - e) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 1

ID: 802

10) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Ein Patient mit bekannter Abhängigkeitserkrankung befindet sich in Ihrer regelmäßigen psychotherapeutischen Behandlung. Beim aktuellen Gesprächstermin zeigt er ein verändertes Verhalten. Zusätzlich fallen Ihnen sehr weite Pupillen (Mydriasis) auf.

- a) Kokain
- b) Morphin
- c) Buprenorphin (z. B. Subutex®)
- d) Methamphetamin
- e) Heroin

richtige Antwort(en): a d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Medikamente

ID: 803

11) Welche der folgenden Nebenwirkungen können bei der Therapie mit Lithiumpräparaten auftreten?

- 1) Tremor
- 2) Vermehrte Harnausscheidung (Polyurie)
- 3) Gewichtszunahme
- 4) Übelkeit
- 5) Gesteigertes Durstempfinden

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 3

ID: 804

12) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Merkmale des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind:

- 1) Appetitverlust
 - 2) Frühmorgendliches Erwachen
 - 3) Schuldgefühle, Gefühl von Wertlosigkeit
 - 4) Libidoverlust
 - 5) Suizidgedanken
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 4

ID: 805

13) Welche der folgenden Aussagen stützen im Rahmen der Differenzialdiagnose die Verdachtsdiagnose einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) nach ICD-10?

- 1) Die Symptomatik wird spontan und ausführlich berichtet
 - 2) Der Betroffene berichtet über erhöhte Schreckhaftigkeit und Vigilanzsteigerung
 - 3) Der Betroffene vermeidet die Konfrontation mit traumabezogenen Inhalten
 - 4) Der Betroffene hat keine Erinnerungen oder Träume, in denen das belastende Ereignis wieder auftritt
 - 5) Beim Bericht über Flashbacks bestehen vegetative Erregung und emotionale Anspannung
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 806

14) Welche der folgenden Störungen gehören zu den quantitativen Bewusstseinsstörungen?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Benommenheit
- b) Verwirrtheit
- c) Sopor
- d) Bewusstseinsseinerung
- e) Halluzinationen

richtige Antwort(en): a c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 5

ID: 807

15) Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa treffen zu?

- 1) In der Vorgeschichte lässt sich häufig eine Episode einer Anorexia nervosa nachweisen
- 2) Die Betroffenen betreiben teilweise einen Missbrauch von Abführmitteln, Schilddrüsenpräparaten oder Diuretika
- 3) Frauen und Männer sind etwa gleich häufig betroffen
- 4) Der Body-Mass-Index liegt typischerweise unter 17,5 kg/m²
- 5) Die Betroffenen zeigen häufig depressive Symptome

- a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 9

ID: 808

16) Eine Mutter kommt mit ihrer 5-jährigen Tochter in Ihre Praxis. Sie beklagt, dass ihr Kind im Vergleich zu anderen auffällig unkonzentriert sei, sich leicht ablenken lasse, nicht länger still sitzen könne sowie neben raschen Stimmungswechseln auch zu unbegründeten Wutanfällen neige. Woran denken Sie am ehesten?

- a) Rett-Syndrom
- b) Lese- und Rechtschreibstörung (LRS)
- c) Frühkindlicher Autismus
- d) Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- e) Tic-Störung

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Suizid

ID: 809

17) Welche Aussage trifft zu?

Das präsuizidale Syndrom nach Ringel umfasst die Trias:

- a) Aggressionsumkehr, Suizidversuch, Depressivität
- b) Vereinsamung, Suizidversuch, Depressivität
- c) Selbstverletzendes Verhalten, Arbeitslosigkeit, Halluzinationen
- d) Einengung, Aggressionsumkehr, Suizidphantasien
- e) Suizidphantasien, Suizidversuch, selbstverletzendes Verhalten

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 810

18) Welche Aussage trifft zu?
Übertragung und Gegenübertragung

- a) stören den geordneten Ablauf einer Psychotherapie
- b) begründen ein reguläres Vertragsverhältnis zwischen Patient und Behandler in der Richtlinienpsychotherapie
- c) beschreiben Gefühlsreaktionen zwischen Therapeuten und Patienten im psychotherapeutischen Prozess
- d) werden in der Verhaltenstherapie besonders gefördert
- e) dienen der fortlaufenden Abgleichung der Psychotherapieziele zwischen Therapeut und Patient

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 2

ID: 811

19) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Störungen der Psychomotorik bei Schizophrenie können sein:

- 1) Katalepsie
- 2) Negativismus
- 3) Derealisation
- 4) Mutismus
- 5) Parathymie

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Gesetz

ID: 812

20) Welche der folgenden Aussagen zur rechtlichen Betreuung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Bei behandlungsuneinsichtigen psychisch Kranken kann das Gesundheitsamt eine Betreuung anordnen
- b) Die Behandlung von Menschen mit Betreuung ist Heilpraktikern grundsätzlich nicht gestattet
- c) Die Entscheidung über die Bestellung eines Betreuers trifft das Gericht
- d) Die Errichtung einer Betreuung gegen den Willen eines Betroffenen kann auch durch nahe Angehörige angeregt werden
- e) Eine Betreuung bleibt lebenslang bestehen

richtige Antwort(en): c d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Suizid

ID: 813

21) Welche der folgenden Aussagen für den Umgang mit suizidgefährdeten Patienten treffen zu?

- 1) Je konkreter die Ideen über den Suizid sind, um so größer ist die Suizidgefahr
- 2) Depressive Patienten dürfen nicht nach ihren suizidalen Ideen exploriert werden
- 3) Die suizidale Gefährdung bei Patienten mit Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis ist vergleichbar mit der der Allgemeinbevölkerung
- 4) Bei depressiven Patienten können sich suizidale Tendenzen in der Anfangsphase der medikamentösen Behandlung verstärken
- 5) Bei Alkoholabhängigkeit ist das Suizidrisiko erhöht.

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 814

22) Ein 50-jähriger Mann mit bekannter Alkoholkrankheit wird von Angehörigen Ihre Praxis gebracht. Welche der folgenden Befunde stützen den Verdacht auf ein Korsakow-Syndrom? Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Akustische Halluzinationen
- b) Störung des Kurzzeitgedächtnisses
- c) Ausgeprägte Bewusstseinsbeeinträchtigung
- d) Größenwahn
- e) Deutliche Störung des Zeitgefühls

richtige Antwort(en): b e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 2

ID: 815

23) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Die wahnhafte Störung ist nach ICD-10 charakterisiert durch:

- 1) lang anhaltenden Wahn
- 2) Stupor
- 3) Antriebsstörung
- 4) Denkzerfahrenheit
- 5) Anhaltende akustische Halluzinationen

- a) Nur die Aussagen 1 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 816

24) Welche der folgenden Verfahren zählen zu den Psychotherapieverfahren?

- 1) Schematherapie
- 2) Gestalttherapie
- 3) Lichttherapie
- 4) Schlafentzugstherapie
- 5) EMDR (Eye Movement Desensitization an Reprocessing)

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 6

ID: 817

25) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die dissoziale Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) ist charakterisiert durch:

- 1) Fehlende Bereitschaft zur Mitgliedschaft in Vereinen (z. B. Sportverein)
- 2) Zurückgezogene Lebensweise
- 3) Unsichere Persönlichkeit
- 4) Sehr geringe Frustrationstoleranz und niedrige Schwelle für aggressives, auch gewalttätiges Verhalten
- 5) Fehlendes Schuldbewusstsein

- a) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 8

ID: 818

26) Welche der folgenden Aussagen zu Entwicklungsstörungen treffen zu?

- 1) Bei einer isolierten Artikulationsstörung ist nur das Sprachverständnis außerhalb der Norm reduziert
- 2) Der frühkindliche Autismus tritt vorwiegend bei Mädchen auf
- 3) Bei der expressiven Sprachstörung ist die Intelligenzentwicklung in der Regel nicht gestört
- 4) Bei der rezeptiven Sprachstörung ist das Sprachverständnis nicht gestört
- 5) Ein Beispiel für eine Artikulationsstörung ist das Lispeln (Sigmatismus)

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 4

ID: 819

27) Welche der folgenden Aussagen zum Störungsbild der sozialen Phobie treffen zu?

- 1) Die Symptome treten in (fast) allen Lebensbereichen auf
 - 2) Die Störung ist gekennzeichnet durch eine deutliche Furcht, sich in sozialen Situationen auf peinliche oder erniedrigende Weise zu verhalten
 - 3) Typische hinzukommende Symptome sind Erröten, Zittern oder die Angst zu erbrechen
 - 4) Patienten mit einer sozialen Phobie weisen nur selten ein niedriges Selbstwertgefühl auf
 - 5) Die Ängste in sozialen Situationen werden als übertrieben bzw. unvernünftig erlebt
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 820

28) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den Negativsymptomen einer Schizophrenie zählen:

- a) Katatonie
- b) Bizarres Verhalten
- c) Apathie
- d) Anhedonie
- e) Halluzinationen

richtige Antwort(en): c d

